DR GLAIBASLER

D Glyggezytig vo dr AGB

2015
Nr. 122

Fasnachtsgesellschaft Alti Glaibasler
Setzlig / Stamm / Alti Garde

Inhaltsverzeichnis

Liebe AGB-ler 2
Einladung zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung 2015 3
Jahresbericht des Obmannes des AGB-Stammes 5
AGB Bummel-Bangg 10
11 Gebote 13
Protokoll der Gesellschaftsversammlung 17
Protokoll der Spielsitzung. 21

dr Setzlig-Egge

Aktivitäten AGB Setzlig 25
Jahresbericht 2014 / 2015 der AGB Setzlig 27
Dr AGB-Bummelbricht 07.03.2015 34

's Fänschter vo dr Alte Garde

Einladung zur 25. Jahresversammlung der Alten Garde AGB 37
Johresbricht vom Obmaa AGB Alti Garde 38
Protokoll der 24. Jahresversammlung der Alten Garde 42
„Totgeglaubte leben länger“ 45
Guet ässe und gmietlig zämme sy 47

Die weiteren Termine betr. Redaktionsschluss und Postversand werden an der Terminsitzung vom 3. Juni 2015 festgelegt!

Liebe AGB-ler

An der diesjährigen Spielsitzung musste ich nach 45 Minuten heisser Diskussion mal in die Runde fragen, ob eigentlich auch jemand eine tolle Fasnacht gehabt habe. So wie ich. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte nämlich noch nie jemand mit einem Wort erwähnt, dass wir einen super Zug hatten, eine wunderbare Laterne, einen Sound der die Zuschauer mitgerissen hat, Pfeifer die absolut stil- und rhythmussicher drei Tage brilliert haben (unglaublich aber wahr), ein fast schon perfektes Wetter nach der doch eher deprimierenden Prognose, eine tolle Stimmung (aus meiner subjektiven Sicht), einen begeisternden Drummeliauftritt, keine Minute Stau, tolle Verpflegung vom Vortrab am Mittwoch etc. etc. Ich habe dann in meiner Depression bei anderen Cliquen nachgefragt wie ihre Fasnacht gewesen sei. Ich wollte irgendwie Trost finden im kollektiven Frust. „Unsere Fasnacht war super",hiess es aus der Rätz. „Genial", von den Rhyschnoogge. Na toll." Und was war an der Spielsitzung bei euch los?" „Da war alles nur schlecht." „Bei uns auch und noch viel schlimmer." „Echt?". Uff.

Ich weiss jetzt ehrlich gesagt nicht, ob ich beruhigt oder gerade das Gegenteil sein soll. Gefühlt haben es alle toll gehabt, aber das Negative überwiegt. Wie kann das sein? Wäre das an einer Lämbbesitzung in Brasilien nach dem Carneval in der Sambagruppe auch so? Oder bei den Chinesen nach der Neujahrsfeier, wenn die Drachengruppe zusammensitzt? Also in Nordkorea gebe es keine Spielsitzung. Oder höchstens eine. Oder müssten wir die Regeln für eine solche Sitzung neu definieren? Zuerst muss immer etwas gesagt werden, was jemandem gefallen hat. Also zum Beispiel: Das tolle am Auprès finde ich, wenn er vorbei ist. Was aber auch immer diskutiert und kritisiert wird, das Gute dabei ist, dass es dann raus ist und wir miteinander anschliessend ein Bier nehmen. Das ist nicht überall so habe ich mir sagen lassen. Und anderen Orts kommen diese Dinge dann an der GV. Und seien wir ehrlich, das wollen wir nun gar nicht. Die GV soll ja möglichst speditiv geschäftsmässig über die Bühne gehen. Und daran arbeiten wir nun wieder. Es kommt ja auch darauf an wer teilnimmt und wer nicht. Auf Grund der Abmeldungen kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Prognose machen über die diesjährige Dauer.

Wir werden jetzt aber sicher an der GV die Erkenntnisse aus der Spielsitzung einfliessen lassen. Also nur die negativen Dinge ansprechen (Kassenbericht aus Keller, Nichtwiederwahl des Sujetobmannes, Keinbiersponsor (bis jetzt), wieder keine Frau anwesend, Pause fällt aus etc. und die positiven Traktanden erst zum Schluss bringen. Die beigelegte Traktandenliste in diesem Heft könnt ihr also bereits jetzt als Makulatur betrachten. So, jetzt muss ich los in meine Selbsthilfegruppe von deprimierten Obleuten.

Stefan

Einladung
zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung 2015

Datum: Freitag, 5. Juni 2015
Ort: Restaurant zum Rebhaus, Saal 1. Stock
Zeit: 20.00 Uhr

TRAKTANDEN

1. Protokoll der GV 2014
2. Mutationen
3. Jahresberichte der Obmänner
4. Bericht des Materialverwalters
5. Kassaberichte
   - Kellerkasse
   - Fasnachtskasse
   - Hauptkasse
   - Kasse Setzlig
   - Kasse Alte Garde
6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung
7. Wahl des Tagespräsidenten

P A U S E

8. Vorstandswahlen
9. Wahl der Revisoren und Suppleanten
10. Wahl der Sujetkommission
11. Wahl der Kellerkommission
12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer
13. Festsetzung der Jahrsbeiträge und Kursgelder
14. Eingereichte Anträge
15. Diverses

Mit freundlichen Grüssen
Stefan Bruderer / Obmann Stamm
(i.A. André Perret / Schryber)

Basel, im April 2015

Plattner AG FIAT erdgas fahren

Autoreparaturwärggschtatt und Familiebetrieb syt 1930

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

D'Basler FIAT-Verträttig syt 1955

Mer verkaufe und repariere FIAT-Personewääge und Nutzfahrzyyg, fligge Camper und au alli Fremdmargge.

Usserdäm simmer Spezialischte fyr FIAT-Ärdgasauti.

Syt iber 50 Joor reschtauriere und repariere mir Veterane- und Liebhaberfahrzyyg vo sämtlige Joorgäng und Automargge.

Jahresbericht des Obmannes des AGB-Stammes

zu Handen der Generalversammlung vom 5. Juni 2015

Das Cliquenjahr begann mit unserer alljährlichen Bewirtschaftung des Münsterhügels, anlässlich der Bundesfeier am 31. Juli. Für einmal war das Wetter zwar gut, aber nicht wirklich warm. Und so blieben auch viele Gäste zu Hause, anstatt sich bei uns zu verköstigen. Der Umsatz war viel kleiner als in den Vorjahren, aber nichts desto trotz haben wir einen Gewinn erwirtschaftet. Und das ist ja auch bei uns nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank allen Helfern und dem OK mit Peter Zimmermann, Däni Bättig und Lukas Banzhaf. Herzlichen Dank auch den Helferinnen, die unsere Männerphalanx deutlich verstärkt haben und ohne die es in der Zwischenzeit nicht mehr ginge.

Am 30. August (Andi Brogle) und am 6. September (Andi Gutzwiller) wurde auch in diesem Jahr wieder geheiratet. Es waren zwei warme Tage mit sehr guter Ständelibeteiligung. Danke den Ehemännern, die uns anschliessend zum Apéro eingeladen haben.

Am 20. September fand dann der Herbstbummel statt. Nachdem er im letzten Jahr mangels Beteiligung hatte abgesagt werden müssen, startete Marc Forster noch einmal einen Anlauf und organisierte diesen Wander-Bier-Tag zusammen mit Martin Bütikofer. Immerhin zu neunt ging es in die Berge der Umgebung und die Brauerei Schwarzbueb. Warum sich über jene aufregen, die nicht dabei waren? Die Neun hatten einen wunderbaren Tag, auch weil Susanne Forster den Apéro-Ort doch noch gefunden hat und wir nicht verdursten mussten. Herzlichen Dank dem OK.

Am 17. Oktober hiess es dann wieder „Stögg, Wyys Stich“ einfach ohne Stögg und Wyys. Aus meiner persönlichen Sicht war der Abend absolut gelungen. Aber wie gesagt, der Eindruck ist sehr subjektiv. Das OK um Marco Scalabrini und Stef Rudin hat wieder tolle Arbeit geleistet und auch das Rechnungsbüro weibelte ganz ordentlich. Herzlichen Dank all diesen Personen.

Am Wochenende des 15./16. November fuhr dann Simon Stocker (Stocki) die AGB Drummelischar im Car nach Saignelegier. Es ist ja mittlerweile bereits eine Tradition, dass die Clique (sprich ein Teil davon) alle zwei Jahre zu dieser Spätherbstzeit in den Jura aufbricht um einen Drummeliauftritt einzustudieren. Es wird beim nächsten Mal sicher das Ziel sein, dass alle das ganze Programm

bewältigen können und nicht nur den Wellness- und Restaurationsteil. Der Auftritt wurde unter der Führung von den Instruktoren Tobi Lerch und Christian Wildi einstudiert und damit das Grundgerüst für den späteren wunderbaren Auftritt gelegt. Vielen Dank den Instruktoren und dem Chauffeur.

Am 24. Oktober luden die letztjährigen Jubilare zum gemeinsamen Grillfest ins Feuerwehrlokal an den Wiesendamm ein. Die zwölf Jubilare (Marc Forster, Peter Lämmle, Andi Brogli, Daniel Burri, Simon Stocker, Urs Striebel, Michi Fischer, Marco Scalabrini, Uwe Fühlhaas, Andre Perret, Andi Augsburger und Tom Tran) hatten für Speis und Trank gesorgt und verwöhnten die anwesenden AGB-ler auf's Beste. Es war für einmal ein Fest in einer neuen Umgebung. Der Hausherr Peter Lämmle gab uns noch einen kurzen Einblick in die Welt der freiwilligen Feuerwehr und der Abend ging gemütlich zu Ende. Vielen Dank den 12 Jubilaren.

Wie es gute alte Tradition ist ging das Jahr mit einem Raclette anlässlich der Weihnachtsfeier im Keller zu Ende. Stef Rudin und Peter Zimmermann schabten was das Zeug hielt. Und so beendeten wir stinkend dieses Jahr 2014. Herzlichen Dank der Kellercrew für die Organisation.

Am 24. Januar fand unser bereits traditioneller Familienabend statt. Durchgeführt und organsiert wurde er von Kevin McCabe, zum ersten Mal im Silberbergsaal des Altersheims zum Lamm. Sowohl der Abend als auch die Lokalität kamen bei den Gästen und den Setzlig sehr gut an. Ein ganz herzliches Dankeschön an Kevin, der den Anlass organsiert und Däni Forster der ihn moderiert hat.

Die Vorfasnachtszeit begann mit einer intensiven Drummelivorbereitung. Da unser Auftritt der Kellerasseln im Drummeliweekend noch nicht absolut fertig geboren worden war, mussten zwei Zusatzübungen dafür verwendet werden. Wir konnten dabei den Sportplatz von Remo Scalabrini benutzen und da geschah sehr vieles auf einmal. Der Auftritt wurde für alle fassbar, das Musikalische begann zu sitzen, der Auftritt entstand und die Freude dafür kam bei den meisten. Dass dieser Auftritt am Drummeli selber dann so ein Erfolg wurde, konnte man im voraus nicht abschätzen. Die Stimmung in der Drummeliwoche war auf jeden Fall hervorragend. Das OK um Raphi Schlageter, Tobi Lerch, Matin Sauter und Lukas Wetzel leistete tolle Arbeit. Die jamenden Kellerasseln und Silberfischlein sahen wunderbar aus, das Bühnenbild war sehr schön gestaltet und auch die Käfer sahen toll aus. Dieser Auftritt zeigte einmal mehr, dass es sich lohnt, etwas zu wagen. Herzlichen Dank allen, die mitgemacht und den Auftritt getragen haben. Sehr erfreulich war auch die grosse Zahl von Setzlig

die bei diesem Auftritt mitgemacht haben. So wird die Integration im Stamm natürlich sehr leicht werden. Auch dem Instruktor Christian Wildi und dem Komponisten Yves Neuhaus sei nochmals herzlich gedankt.

Zwischen dem Drummeli und der Fasnacht ging noch die zweite Baslerische Schulfasnacht über die Bühne. Am 17. Februar trafen sich ca. 5000 Schüler und Kindergärtner zu einem gewaltigen Umzug. Darunter auch eine gemischte Setzlig-Stamm Einheit der AGB. Ganz herzlichen Dank allen Stämmlern, die dabei unsere Setzlig unterstützt haben.

Nach so einem tollen Drummeli kommt die Fasnacht dann immer zur rechten Zeit. Nachdem wir im letzten Jahr mit dem Sujet für Furore gesorgt und eine grosse Diskussion entfacht hatten, wurde es dieses Jahr ruhiger um die AGB. Aber nicht etwa weniger originell. Unser Sujet „Mir geen offline“ befasste sich mit der Tatsache, dass wir heute nur noch per social medias miteinander kommunizieren. Wir waren als Steampunker unterwegs und jeder hatte seine Larve im Vorfeld selbst gemacht. Dabei half uns Benny Zeugin in Larvenworkshops. Was da alles an Kreativität zum Vorschein kam, war bewundernswert. Eingekleidet wurden wir von unseren bewährten Schneiderinnen mit wunderbaren Mänteln. Auch der Aufforderung der Sujetkommission, sich einen Bart wachsen zu lassen, folgten sehr viele. Das Sujet war konform im Herbst an einer Steampunkparty angekündigt worden. Inklusive Vortrag, Filmausschnitten, Fotos etc. Unser Tambourmajor passte für einmal exakt ins Zugsbild und war ebenfalls ein Riesensteampunker. Däni Burri malte einmal mehr unsere Laterne. Wobei man dieses Jahr nicht von malen und Laterne im eigentlichen Sinn sprechen konnte. Das Ganze war ein Projekt, bei dem ein schwebender Zeppelin in 4 Meter Höhe durch die Strassen und Gassen flog. Zusammen mit Rolf Plattner (Eisenkonstruktion), Urs Hug (Holzgestell) und Stef Rudin (Technische Ausstattung und Spinnereien) stellte Däni dieses wunderbare Kunstwerk auf die Beine. Es war der absolute Hammer. Vielen Dank allen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben. Ich selber möchte mich bei Werni Walz für das künstlerische Gestalten des Zeedels bedanken. Die Sujetkommission um Kevin Weber, Kevin McCabe, Marius Schlageter, Andi Augsburger, Cedric Kipfer und Daniel Burri hat einmal mehr einen tollen Zug auf die Beine gestellt. Herzlichen Dank dafür.

Am Fasnachtsmittwochabend luden die 5 Rund-Jubilare des Jahres 2015 Roland Meier, Flo Käppeli, Peter Schäublin, Martin Bütikofer und der Unterzeichnende die Clique zu einem Mitternachtsumtrunk in den Keller der Grottegyggser ein. Wir wurden dabei auch von zwei „AGB-Schnitzelbänggen“ (Gasladärne und dr Schyynheilig) beehrt. Vielen Dank den Jubilaren.

MIR GEEN OFFLINE

Der Bummel führte uns dieses Mal nach Riehen. Organisiert von Rolf Jeger und Cäsi Banzhaf ging es zuerst in die Brauerei zur Amsel (völlig überraschend) und anschliessend zum vieldiskutierten Lamm-Schlemmermahl in den Landgasthof. Nach dem Besuch des Bummelbierbüchsenbankes ging es ein letztes Mal zum Gässle in die Stadt. Und es wurde ein wunderschöner Abschluss der diesjährigen Prachtsfasnacht, bei dem wir einmal mehr unseren Sound geniessen durften. Merci dem OK.

Wie immer möchte ich am Schluss meines Berichtes Danke sagen. In copy paced Form. Nicht weil ich es nicht wertschätze, aber bei meiner beginnenden Demenz besteht hier die Gefahr, dass ich jemanden vergesse. Und zwar all jenen, die sich für unsere AGB einsetzen. Sei es als Kommissionsmitglied (vorab Setzlig,- Keller-, Sujet-, Blaggeddekaschte-, Lampenlackier-, Rebhausschmück- und Musikkommisson), sei es als Kellerchef, sei es als Redaktor, als Bierschlebber, als Blaggeddechef, als Homepager, als Inserent, als Partnerin, als Passiver, als aktiver Passiver (ohne euch würde es nicht gehen), als Setzlig- und Stamminstruktor, als Kellerhelfer, als Beitragszahler, als Gönner etc. etc.

Stefan Bruderer
Obmaa AGB Stamm

AGBBBBB (Alti Glai Basler Bummel Bleedschwätz Blauderi Bierbiggse Bangg)

Entschuldigung ich bi perpläx,
Kennt ebber vo eych do d'Syyle säx?
Zart, sensibel, hylt und isch ganz glai,
Was – ah jo bleed – das isch jo d'Syyle zwei.

Bi mym Bangg, das isch scho fascht pervärs,
Isch d'Show vyyl besser als dr Värs.
Das findet ihr vyllicht lycht gsteert,
Aber y ha das bi eych am Drummeli gleert.

Libbestift vo heisse Bubbe,
Schnuuder, Binde, Rotz und Suppe,
Nasebeegg und no vyyl mee,
Das han y in eyre Bärt so hängge gsee.

Dr Remo, dr Weibel, dr Zeiser, dr Flo
Hogge am Rauchertisch um e feyns blonds Uelibier do,
Do schreyt dr Roman: „Hey, y mach eych hii,
Jetz sin ihr aber z'auprès de ma blonde grad gsi."

Wäge akutem Schwindel bin ich arme Ma
Im Spitz zem Dr. FMH.
Do maint dä nur: „Aaaah jä – Si/du hesch z'vyyl gsoffe
Oder bisch z'lang hinderem André gloffe".

Ich ha d'Gyzgnäbber gsuecht und gsuecht vyyli Stunde,
Ganz verzwyyflet, bis y si denn ändlig ha gfunde.
's hät mir vo eych jo ebber kenne saage,
Dass die das Joor kaini Waggis draage.

Es käselet und jäselet,
Es fürzelet und gäselet,
Es lämbelet duet's mir schynele,
Will's niene duet benzinele.

An dr Art stehn bewundernd e huffe Lyt
Vor eme Waage voll mit luuter nyt.
Expressionistisch, stylisch, exquisit!
Of AGB the Requisit.

Dr Bättig glycht em Roosevelt dangg Bart,
Dr Michi em Rübezaal ganz smart,
Dr Tobi em Chaplin, dangg Schnauz und Glääber,
Und dr Sujetobmaa em Kevin Wäber.

„My Hamschter het akut e Radphobie.“
„My Buschi grad e Nuggi-Allergie.“
Das sait me mir, mi duet das riere,
Wenn ich bim simse ain due iberfiere.

E Biggse do und do und do
Und zwei no so und so und so,
Wenn das Schuel macht mit em Alk in de Täsche,
Kunnt dr Sauter ’s näggscht Joor mit Proseccofläsche.

Dr Remo macht so, dr Flo eso,
D’Trans frooge iberrascht, jä sin mir au mool do?
15 anderi dien am Händy fummle
Und die räschtlige vier dr Marching drummle.

17 Groossi, 10 Pflümli, e Harasse Wy,
6 Whisky, 9 Gin, e Liter Absinth hindedry.
Delirium, Crash, kaputt und hi,
Das isch’s Drummeliweekend vo de Setzlig gsi.

Dr Cortège lauft, do bin y froh,
Kaini Staus, kai Unfall, nyt eso.
Bletzlig stoppt d’Bolizei alles während Stunde,
’s haig dr Minu e Fliegerbombe gfunde.

Dr Gollum goot mit em Hellboy do z’Bâle,
Zämme an d’Mister Monschter Waal.
Dr Hellboy wird dritt, dr Gollum zweit, ’s isch gspunne
Und d’Konkurränz het aine namens Weibel gwunne.

Dr Moreno findet d’Helene Fischer nit atemlos,
Er luegt ere nit undere Rogg und begrabscht si nit gross.
Er bestygt si nit und het si nit verfiert,
Jä, em Schmuddle wär das nie bassiert.

Dangg em Drummeli weiss y jetz iber das Ding,
Do het’s e Loch und wenn me druff schloot macht’s ping
Und dodermit weiss ich, ohni Scheiss,
Vyyl meh als dr Räbhuuskoch jemools weiss.

Was jetz kunnt, das isch wirgglig schuurig
Und macht mi ganz, ganz, ganz fescht druurig.
Y bi fertig do und gang jetz hei
Und kai Sau brucht jetz me d’Syyle zwei.

persönlich, aufgeschlossen, kompetent

Markus Borner
Hörgeräteakustiker
mit eidg. FA
Geschäftsleiter

Marianne Bieler
Techn. Assistentin
Sekretariat, Information

Patrik Cattin
Hörgeräteakustiker
mit eidg. FA

Hörgeräte für grosse und kleine Ohren

Hörhilfe Borner AG

Marktgasse 3, Tramhalt Schifflände, 4001 Basel
Telefon 061 262 03 04 www.hoerhilfeborner.ch

❑ **Ich wünsche eine kostenlose Beratung inkl. Hörtest.**

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. / E-Mail: _____

11 Gebote

Es geschah im Jahre 2014 des Herrn und trug sich im minderen Teil der Stadt Basel zu. Jesus selber, er wandelte auf der kleinbasler Erde in der menschlichen Gestalt des Marc aus dem Forst swisscomlos umher, war soeben total frustriert. Marc aus dem Forst wurde zu dieser Zeit oft verwechselt mit dem gleichnamigen erfolgreichen Filmriesen Marc Forster. Marc aus dem Forst hatte halt aber keinen James Bond Film gedreht, sondern zum wiederholten Mal versucht, einen Herbstbummel für die Alten Kleinbasler zu organisieren. Nachdem er beim ersten Mal totalen Schiffbruch erlitten hatte (Noah liess grüssen), kamen beim zweiten Mal doch immerhin 8 Jünger mit ihm. Und Jünger waren sie nur knapp. Vielleicht war das auch der Grund, weshalb diese Bummelei nicht mehr Anklang fand. Weil sie für die Alten Kleinbasler gedacht war und nicht für die Jungen oder noch jünger. Die Jünger befanden sich zur Treffpunktzeit nämlich noch im wohlverdienten Samstagskomasaufdeliriumsausnüchterungsschlaf. Diesen Zustand hatte der rothaarige, bis zu diesem Zeitpunkt sehr alt aussehende, herumweibelnde Jünger Chrigel aber bereits um 10.00 Uhr schon wieder erreicht, was die Büchse in seiner Hand klar bewies. Solche Büchsen trugen sonst nur die Birsfelder pipe and drum Mafias am Bummel in ihren Warteckanzügen mit sich herum (grosszügig bierbauchverdeckende Anzüge aus bierabstossendem Stoff mit weiten Büchsentaschen).

Marc aus dem Forst fragte Gott um Rat und dieser riet ihm nun, die Organisation der Clique vollkommen auf den Kopf zu stellen. Die Clique braucht wieder Regeln, Leitsätze, Werte und Gebote. Marc rief: „Aber die Clique hat doch einen Codex, der sämtliche Arbeitsgruppen durchlaufen, das Vernehmlassungsverfahren bestanden hat und im demokratischen Entscheid klar angenommen worden ist.“ „Ja eben sagte Gott. Codex kommt von Code und das ist Sch…einbar nicht die optimale Lösung. Alle Regelwerke in Helvetien, die diesen Prozess durchlaufen haben sind so zahm, dass sie nicht mal mehr Zwerg Remo oder Marc den Riesigen erschrecken können. Der Codex hat so viele Ausnahmen der Ausnahme von der Ausnahme, dass er ausnahmslos nichts bringt. So sagte Gott zu Marc (dem aus dem Forst): Sammle 11 Jünger oder älter um dich und mache aus ihnen 11 Gebote für die AGB (Alles Gratis-Biervernichter). Warum denn 11? Fragte Marc aus dem Forst. Sollten es nicht zehn an der Zahl sein? Wir wollen ja nicht Fussballspielen oder? Oder bist du ein Fan des SRP (des sousaischen Rotationsprinzips)? Ach, sagte Gott, dass mit zehn Geboten hat schon in einem globalen Projekt nicht funktioniert. Wir wollen ja den gleichen Fehler nicht nochmal machen. Oder hält sich irgendjemand von euch an: Du sollst dich nicht total berauschen, du sollst deines nächsten Weibes nicht begehren, du sollst dich nicht von Herren in Schwarz mit

Subventionsabzügen bedrohen lassen, du sollst nicht deiner Liebsten Sujet stehlen und so deine Ehe gefährden usw. Na klingelts? Eben.

Und so ging Marc hin um seine 11 Jünger bzw. älter um sich zu scharen und aus ihnen die neuen Gebote für die AGB zu machen. Lange überlegte er, wen er denn nun aussuchen sollte. Richtig geeignet erschien ihm keiner der AGB-ler. Laster hatten sie alle. Manche weniger, manche viel mehr. Gewisse fielen wegen des zu grossen Sündenregisters gleich von Anfang an durch. Weibel kam nicht in Frage, weil er bereits 10 Büchsen weiter war. Flo kam ebenfalls nicht in Frage, weil der zu jedem Gottesdienst zu spät gekommen wäre. Rämschgi kam nicht in Frage, weil der immer dann aus dem Gubrist gesimst hätte, dass er auf verlorenen Sojabohnen steht, wenn Gott ihn gerade mal gebraucht hätte. Hanspi Dinser kam nicht in Frage, weil der immer zwischen Keller und Tramstation hin und her pendelte. Stef hätte zwar die entsprechende Jesusfriese gehabt, kam aber aus technischen Gründen nicht in Frage. Cäsi und Rolf kamen nicht in Frage, weil die 11 Gebote im Keller zu Kleinbasel errichtet werden sollten (ein entsprechender Berg fand sich nicht im Kleinbasel) und die beiden diesen Ort mieden wie der Teufel das Weihwasser. Und Schmuddle kam nicht in Frage, weil Marc männliche Jünger suchte. Die Liste wurde immer länger und so kam Marc auf die Idee, dass er Gott entscheiden lassen würde. Alle diejenigen deren Alter (nicht Alte!) sich durch 10 teilen liess sollten seine Jünger bzw. seine Gebote sein. Innert 5 Minuten hatte er die Liste durch und hatte seine 12 Jünger. Das war blöd. Es sollten ja nur 11 sein. Er brauchte ja Jünger nicht Apostel. Als er die Namen so durchlas wurde ihm aber schnell klar, dass Gott ihm auch hier geholfen hatte. Unter den zwölf befand sich u.a. Andi Brogli. Von dem würde er sowieso nie etwas hören (höchstens: Du sollst grüne Turnschuhe tragen, wenn du heiratest). Das gleiche konnte allerdings auch für Michi Hug gelten. Die Leitungen nach Schaffhausen waren in jener Zeit noch nicht vollkommen ausgebaut und Meldereiter fanden sich im Hinterland noch nicht so gut zurecht. So sammelte Marc Daniel Burri, Peter Lämmle, Simon Stocker, Urs Striebel, Michi Fischer, Marco Scalabrini, Uwe Fühlhaas, Andre Perret, Andi Augusburger und Tom Tran um sich. Jedes Decenium war somit vertreten. Mehr oder weniger. Ein Blick auf die Statistik zeigte schnell, dass die obere Hälfte ab 50 deutlich mehr vertreten war. Marc rief den zum Teil Jünger und hauptsächlich Ältern zu, dass es an der Zeit sei, neue Gebote für die AGB aufzustellen und dass sie alle für ein solches Gebot stehen sollten. Jeder durfte sich ganz so geben wie er war. Däni Burri, seines Zeichens selber in einem Haus des Herrn tätig, rief: „Du sollst nicht Bier in Unmengen im Hause des Herrn vertilgen und hemmungslose Vortrabsfeste feiern". Peter Lämmle war sofort Feuer und Feuerlöscher für die Sache und sagte, dass er das Gebot „Du sollst den anderen nie zu Wort kommen lassen" aufstellen würde. Altli gab darauf gleich seine

Auszeit bekannt. Simon Stocker, er war in seiner Hauptmannsuniform angereist aus dem selbsbewilligten Urlaub, sprach sich für „Du sollst deiner Clique immer ein treuer Bussefahrer, äh Busfahrer sein und immer eine Fahne, äh Standarte dabei haben" aus. Urs Striebel schickte eine Mail aus Peru mit ein paar Bildern von Leuten die arbeiteten und schrieb für sich: „Du sollst Cliquentermine mit Auslandreisen umgehen und die anderen für dich arbeiten lassen." Uwe Fühlhaas hielt sich an den hypokratisch kardiologischen Eid und meinte: „Du sollst niemandes Herzen brechen oder stehlen." André Perret war per Zufall auch dabei, er hatte die Einladung zwar nicht gelesen, obwohl er sie selber geschrieben hatte, aber wollte gerade einkaufen zu der Zeit und lief den anderen in die Finger. Er rief: „Du sollst kein unwahres Schreibzeugnis ablegen." Marco Scalabrini, der stille Organisator im Hintergrund vom Marc aus dem Forst, rief: „FIAT Lux". Marc rief erbost zurück. „Du sollst keine Schleichwerbung machen". Er war des Lateins offensichtlich nicht mächtig. Andreas Augsburger rief: „ Du sollst im Ausland keine IP-Adressen einrichten und die Basler Fasnachtswelt hintergehen. Tom Tran seinerseits, der einzige wirkliche Jünger, meinte: „Du sollst immer jemanden finden, der für dich den Kellerdienst macht (zur Not auch deinen Bruder, der nicht mehr in der Clique ist) und den Kellerlappen trotzdem nicht bezahlen". Als letzter äusserte sich noch Michi Fischer und sprach: „Du sollst wie immer nichts tun."

So hatten sie nun die neuen elf Gebote zusammen, die sie der Clique an einem passenden Ort verkünden wollten. Nach zahlreichen Sitzungen, bei denen immer sicher 2 von 11 dabei waren, beschlossen die beiden die bei der letzten Sitzung anwesend waren, dass zwei andere, die nie dabei waren, das Fest nun organisieren sollten. Komischerweise war ***Fiat Lux*** *und* ***du sollst nichts tun*** *anwesend und* ***du sollst niemanden zu Wort kommen lassen*** *wurde kurzerhand zum Ausrichter des Festes auserkoren. Dies nur deshalb, weil sie keinem anderen zutrauten, dass das Fest dann auch tatsächlich stattfinden würde. Von* ***du sollst grüne Turnschuhe bei der Hochzeit tragen*** *hatten sie nach wie vor nichts gehört,* ***du sollst den Bruder schicken*** *schickte nicht mal den Bruder,* ***du sollst kein falsches Schreibzeugnis ablegen*** *war zufälligerweise nie mehr in der Nähe,* ***du sollst Busse tun*** *hatte sich keinen Urlaub mehr gegeben und* ***du sollst in die Welt verreisen*** *hatte extra den Rückflug verpasst. Der Ort wurde mit Bedacht gewählt. Ein Feuerwehrdepot. Der richtige Ort um hitzige Diskussionen zu führen, heisse Themen anzupacken, einen Flächenbrand zu legen, Feuer ins Öl zu giessen, aber hauptsächlich um den Durst zu löschen. Und so soffen sie, die Jünger und Älter mit ihren Cliquenkameraden bis spät in die Nacht hinein. Und es wurde viel gesoffen, denn es war gratis. Und dafür danken die AGB-ler von ganzem Herzen. Also wenigstens den zwei von den elf, die heute da sind. Denn es ist egal nach welchen Geboten die AGB-ler leben, Hauptsache es gibt Bier und was zu Essen.*

Carrosserie Heckendorn AG

VSCI ////

4104 Oberwil, Sägestrasse 4, Tel. 061 406 90 80, Fax 061-406 90 81

swissgarant

Auto-Unfallreparaturen

24h Pannen- und Unfallabschleppdienst, Tel. 061 406 90 70

Wacker & Schwob, *Kiechli syt 1928*

Wacker® Käskiechli + Co.

s'Kiechli fiir dr AGB'ler und syyni Speezi

Kaufe kenne Sii Kiechli und Waaie s'ganz Joor
am Kiosk Picassoplatz 4 in Basel / Delifon 061 272 46 42
Mo - Do 0600 - 1800 / Fr 0600 - 1600
oder
in der Beggerei am Walkeweg 36 in Basel
Mi 0800 - 1400
Delifon 061 333 21 00 / info@wacker-schwob.ch

www.wacker-schwob.ch

S'GANZ JOOR ÖBIS FEINS !

Protokoll der Gesellschaftsversammlung

vom 13. Juni 2014 im Restaurant Rebhaus

Beginn: 20.00 Uhr – Schluss: 22.00 Uhr

Vorsitz: Stefan Bruderer (Obmann)
Protokoll: André Perret (Schryber)

Der Obmann begrüsst die anwesenden 67 Mitglieder.
26 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Protokoll der GV des Vorjahres

Das Protokoll der GV 2013 wurde im „Glaibasler“ Nr. 118 abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

2. Mutationen

Hospitanten

Philippe Neuenschwander	Vortrab	Probejahr
Sven Zuber	Vortrab	Probejahr

Neuaufnahmen:

Der Obmann stellt folgende neue Aktivmitglieder vor, die in die AGB aufgenommen werden:

Neue Aktivmitglieder:	Istvan Alain Sayed	Vortrab nach Probejahr
	Svawi André Yorrick	Vortrab nach Probejahr
Wechsel zu den Passiven:	Marius Schmid	
	Guido Meneghello	
Jubilare:	Tobias Lerch	25 Jahre
	Beat Henke	50 Jahre

Mutationen Alte Garde (2014):

Neues Aktivmitglied:	Daniel Burkhalter	Vortrab	
Wechsel zu den Passiven:	Dieter Bender	Tambour	Passiv Stamm
	Hansjörg Gerschwiler	Tambour	Passiv Alte Garde
Passive Aktivmitglieder:	Freddy Dietrich	Pfeifer	
	Karl Weber	Pfeifer	
Demission:	Obmann Alte Garde		
	Beat Henke tritt als Obmann der Alten Garde und als Tamboureninstruktor zurück.		

Neuer Obmann: Jörg Nussbaum ist neuer Obmann der Alten Garde

Mitgliederbestand per Gesellschaftsversammlung 2014

Stamm	*84*	*Vorjahr*	*82*
Vortrab	18	Vorjahr	18
Pfeifer	27	Vorjahr	27
Tambouren	39	Vorjahr	37
Passive:	*99*	*Vorjahr*	*102*
Alte Garde:	*42*	*Vorjahr*	*42*
Aktive	23	Vorjahr	23
Nicht Aktive	4	Vorjahr	12
Passive	9	Vorjahr	0
Freimitglieder	6	Vorjahr	7
Gesamt:	*225*	*Vorjahr*	*226*

3. Jahresberichte der Obmänner (Stamm / Alte Garde / Setzlig)

Die Jahresberichte sind im „Glaibasler“ Nr. 118 abgedruckt; sie werden deshalb nicht verlesen. Die Jahresberichte werden genehmigt.

4. Bericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter erstattet mündlich Bericht. Der Bericht wird verdankt und genehmigt.

5. Kassaberichte

Stamm / Alte Garde / Setzlig / Keller

Sämtliche Kassenberichte liegen auf.

Stamm:	Gewinn:	6864.10	
Alte Garde:	Verlust:	-2255.40	
Setzlig:	Gewinn:	4736.90	
Keller:	Verlust:	- 400.68	praktisch keine Vermietungen

6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung

Der erste Revisor verliest den Revisorenbericht mit folgenden Einzelheiten:

Kasse Stamm	Gewinn	Fr. 6864.10
Kasse Alte Garde	Verlust	Fr. -2255.40
Kasse Setzlig	Gewinn	Fr. 4736.90
Kasse Keller	Verlust	Fr. - 400.68
Total	**Gewinn**	**Fr. 8944.92**

Der Gesellschaftsversammlung wird die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen empfohlen. Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht mit grossem Mehr zu und erteilt die Décharge.

7. Wahl des Tagespräsidenten

Raymond Schmid wird durch Akklamation gewählt.

P A U S E

8. Vorstandswahlen

Demission: Andi Fischer, Vortrabchef

Neu gewählt bzw. bestätigt:

Obmann	Stefan Bruderer	
Vizeobmann	Kevin MacCabe	
Säckelmeister	Andreas Gutzwiller	
Schryber	André Perret	
Materialverwalter	Pati Schwander	
Tambourmajor	Patrick Volken	
Tambourenchef	Serge Kirchhofer	(ad interim)
Pfeiferchef	Daniel Bättig	
Vortrabchef	Simon Stocker	
Vertreter der Passiven	vakant	
Obmann Sujetkommission	Kevin Weber	
Chef des Geselligen	vakant	
Obmann Setzlig	Daniel Forster	
Obmann Alte Garde	Jörg Nussbaum	(Bestätigung)
Beisitzer	Beni Sommerhalder	
Beisitzer	Philippe Sidler	
Beisitzer	Lukas Wetzel	

Der Obmann bedankt sich bei Raymond Schmid für die speditive Durchführung der Vorstandswahlen.

9. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten

Revisoren und Suppleant (2014):

Bereits gewählt sind:	1. Revisor:	Edi Etter
	2. Revisor:	Werni Walz
gewählt wird:	Suppleant:	Milton Faulhaber

10. Sujetkommission

Obmann: Kevin Weber
Mitglieder: Daniel Burri (Laternenmaler), Marius Schlageter, Kevin MacCabe, Cédéric Kipfer, Andreas Augsburger, Urs Hug (Laternenchef), Patrik Schwander (Materialchef)

11. Wahl der Kellerkommission

Mitglieder: Stefan Rudin, Marco Scalabrini, Peter Zimmermann

12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer

Pfeiferinstruktor Stamm: Christian Wildi
Trommelinstruktor Stamm: Tobi Lerch
Pfeiferlehrer Setzlig: Daniel Forster, Sven Schwander
Trommellehrer Setzlig: Martin Sauter, Dominic Kipfer

13. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder

Die Jahresbeiträge bleiben gleich.

AGB Stamm Aktiv	100.–	
AGB Passiv	30.–	
AGB Stamm Kursgeld	0.–*	(Bei externen Instruktoren beträgt das Kursgeld Fr. 50.–, siehe Ziff. 15, Protokoll GV 2009)
AGB Setzlig Kursgeld	70.–	
AGB Alte Garde	100.–	

(Die Alte Garde setzt ihren Beitrag an ihrer Cliquenversammlung fest)

14. Anträge

Anträge zur Kellerfinanzierung

14.1. Antrag Alain Wyss

Das Defizit des Kellers wird durch einen Beitrag der Mitglieder des Stammes in der Höhe von Fr. 20.– gedeckt.

14.2. Antrag Edi Etter / Michi Fischer

Das Defizit des Kellers wird durch Abgabe eines Konsumationsbons in der Höhe von Fr. 40.– gedeckt.

14.3. Vorabstimmung

Evaluation (Vorabstimmung)	Ja	Nein	Enthaltungen
Beitrag Mitglieder (Alain)	37	15	14
Konsumationsbon (Edi/Michi)	39	13	14

Beide Anträge werden angenommen.

14.4 Abstimmung – gleiche Stimmenzahl
Bei der Abstimmung erreichen beide Anträge 25 Stimmen.

14.5. Stichentscheid Obmann
Art. 15, Satz 3 der Statuten sieht vor: „Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende Stichentscheid.“ Der Obmann hat nicht mit diesem Ausgang der Abstimmung gerechnet. Da er sich vor der Abstimmung für die Einführung des Konsumationsbons entschieden hat, stimmt er entsprechend.

Der Konsumationsbon ist angenommen.

André Perret (Schryber)

Protokoll der Spielsitzung

vom 4. März 2015 im Cliquenkeller

Vorsitz:	Stefan Bruderer	Obmann
Protokoll:	André Perret	Schryber

Anwesend:	47 Mitglieder
Entschuldigt:	11 Mitglieder

Beginn: 20.00 Uhr – Ende: 22.15 Uhr

1. Begrüssung durch den Obmann
Der Obmann begrüsst die zu Beginn der Spielsitzung anwesenden Aktiven.

2. Vorfasnacht

Gemeinsame Übungen:	Vorschlag aus Tambourengruppe 30 Minuten 15 Minuten Pause 30 Minuten Kommentar Pfeifergruppe: ganz in unserem Sinn.
Drummeli:	An einem Anlass der Stämme mit Jugendabteilungen haben Nackte auf der Bühne nichts zu suchen. Die Pfeifergruppe möchte, dass der Obmann dies den Verantwortlichen mitteilt.
Requisit:	Das Requisit sollte zum Zug passen. Nicht erst am Samstagmorgen „us em Bode stampfe“. Merke: In der Woche vor der Fasnacht sind Schulferien und wir haben keinen Zutritt zum Schulhaus.
Requisitchef:	Der neu geschaffene Posten „Requisitchef“ wird von Christoph Zeiser übernommen.

Materialchef: Die Sujetkommission erwägt die Einsetzung eines Arbeitskellerchefs „eine Art Benny Zeuggin". Remo Scalabrini bietet an, bei Fragen zum Larvenbau als Berater zur Verfügung zu stehen. Der Materialchef organisiert die Versorgung und den Nachschub des Treibstoffes.

Lampe: Die Lampe war ein Hingucker.

Super-Zug: Dank an Sujetkommission für super Zug.

3. Fasnacht allgemein

Göttihalt: Beim Göttihalt hatte ein Setzlig keinen Götti. Christoph Zeiser wird den Göttihalt auch nächstes Jahr organisieren und die Liste mit den Zuteilungen mitnehmen.

4. Fasnacht

4.1. Fasnachtsmontag

Morgestraich: Die Lampe der Alten Garde scherte in der Rheingasse nach drei Minuten aus dem Zug aus. Die Altgardisten folgten der Lampe. Der Vortrabschef soll mit Carmen, der Setzligzugchefin, absprechen, wo die Setzlig im Raum Hotel Drei König aus dem Zug ausscheren.

Kostüm: Das schöne Kostüm kam unter der Pellerine nicht zur Geltung. Remo, der ohne Pellerine marschierte, trug einen tropfnassen Mantel.

Rebhaus: Einige Voten wurden schon in anderen Jahren geäussert. Ein Tisch wurde nicht optimal betreut. Der Obmann und der Sujetobmann werden dies mit Omar besprechen und über den Ausgang des Gesprächs berichten.

4.2. Fasnachtsdienstag

Familienzug: Zu lange am Stück marschiert. Den Familienzug solle man lockerer nehmen. Halt im „Niemandsland" könne besser gestaltet werden. Christoph und Urs Striebel sprechen sich ab und beücksichtigen die Interessen der Setzlig.

4.2. Fasnachtsmittwoch

Mittwochabend: Wir halten mehrheitlich vor dem Spitz. Marius wünscht, vermehrt im Rotlichtviertel zu halten. Da laufe mehr.

4.3. Zusammenfassung Stefan

Es besteht Wunsch nach Mix, dort zu halten, wo die Fasnacht läuft und wo die

Möglichkeit besteht in ein Lokal zu gehen. Sowohl am Morgestraich als auch am Abend besteht mehrheitlich Wunsch auf Halt im Glaibasel. Der Tambourmajor nimmt Vorschläge entgegen. Man ist für nicht eingetrampelte Pfade offen.

4.4. Halt im Grottegyggserkäller

Der Halt im Grottegyggserkäller am Mittwoch um zwölf Uhr war optimal und wird nächstes Jahr wiederholt. Die Dauer des Halts hängt von den Produktionen (Schnitzelbängg) ab. Der Halt soll indes nicht länger werden. Der Keller wird wieder reserviert.

4.5. Endstraich

Endstraich 2015: Lohnhof und Mutz waren in Ordnung.

Endstraich 2016: Der Wirt des Schlüssels wurde von Fritz angefragt. Der Chef des Schlüssels ist gerne bereit und freut sich darauf, uns zum Frühstück zu bewirten. Fritz organisiert und informiert den Tambourmajor. Es wird abgestimmt:

Vorabstimmung:		*Abstimmung:*	
Grossbasel	27	Schlüssel	19
Kleinbasel	9	Mutz	6

An der Fasnacht 2016 sind wir nach dem Endstraich im Schlüssel.

4.5. Aufräumen

Claraschulhaus: Es ging schnell. Erstaunlich viele Mitglieder des Stammes waren anwesend.

4.6. Bummel

Bummel: Einzelne vermissen, dass am diesjährigen Bummel nichts unternommen wurde, dass zum Beispiel keine Ausstellung besucht wurde. Der Halt am Claraplatz vor dem Gässle sei nicht nötig gewesen. An der Freien Strasse habe es eine Handorgel gegeben.

5. Diverses

5.1. Drummeli 2017

Auftritt: Die Pfeifergruppe wird am Drummeli 2017 einen Pfeifermarsch spielen.

5.2. Raymond Schmid pausiert die beiden folgenden Jahre. Er ist mit dem Schnitzelbangg Gasladärne unterwegs und kann nicht beides gleichzeitig tun.

5.3. Drei neue Setzlig, alle Tambouren.

5.4. *Demission Sujetkommissionsobmann:*
Infolge Weiterbildung an der HSG kann Kevin Weber das Amt als Obmann der Sujetkommission nicht weiterführen. Er wird der Kommission aber gerne beratend zur Seite stehen. Dank des Obmannes. Jetzt gilt es, die Posten des Sujetkommissionsobmanns und des Materialverwalters neu zu bestellen.

6. Infos aus der Musikkommission

6.1. Das Gruppeninteresse soll und muss in den Entscheidungsfindungsprozess der Kommission einfliessen. Die Kommission entscheidet und schlägt vor.

Prozessvorschlag: Gruppenchefs bringen es nach der Fasnacht in die Gruppe ein und die Gruppe entscheidet.

6.2. *Repertoireveränderung 2015:* Wir streichen nichts und lernen den Calvados auf zwei Jahre.

Es wird abgestimmt:	Calvados aufnehmen	29
	Calvados nicht aufnehmen	5

Die AGB wird den Calvados über zwei Jahre einstudieren und geht damit frühestens 2017 auf die Strasse. Der Calvados hat ein Trommelvorspiel und zwischen den Versen jeweils ein Zwischenspiel der Tambouren von 8 Takten.

6.3. *Auprès bleibt im Repertoire*

Auprès beibehalten	18
Auprès streichen	2
Enthaltungen	2

7. Keller

Renovation: ***Flo:*** Kostenvoranschlag und bauliche Veränderungen werden zusammengetragen. Kostenzusammenstellung: Flo minus Eigenleistung (Flo), minus Beteiligung Herr Morath.
Der Vorstand befindet darüber.
Ziel: Wiedereröffnung Kellerabstieg 2015

8. Antragsfrist GV

Antragsfrist GV am 10. April 2015, jeweils sechs Wochen nach der Fasnacht.

André Perret (Schryber)

DR SETZLIG-EGGE

Aktivitäten AGB Setzlig

Mai 2015

Mittwoch, 06.05.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 13.05.2015		keine Übung	***AUFFAHRT***
Mittwoch, 20.05.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 27.05.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	

Juni 2015

Mittwoch, 03.06.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 10.06.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 17.06.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Freitag, 26.06.2015		SEKO-Essen	
Mittwoch, 24.06.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Samstag, 27.06.2015		Glygge-Grimpeli	
Sonntag, 28.06.2015		Glygge-Grimpeli	

Juli 2015

Mittwoch, 01.07.2015	18:30	Übung Claraschulhaus ALLE Setzlig um 18:30 im Schulhaus	
04.07.–15.08.2015		keine Übungen	***SOMMERFERIEN***
Freitag, 31.07.2015	16-24	1. Augustfeier am Rheinsprung 16 es sind alle mit Anhang willkommen	

August 2015

Mittwoch, 19.08.2015	18-20	Übung Claraschulhaus
Mittwoch, 26.08.2015	18-20	Übung Claraschulhaus

September 2015

05.09.– 06.09.2015		Setzligweekend Dornach, alle Sujet mitbringen
Mittwoch, 09.09.2015	20:00	Sujetsitzung mit SEKO Rebhaus mit Schneiderin und Larvenmacher
Mittwoch, 16.09.2015	18-20	Übung Claraschulhaus
Mittwoch, 23.09.2015	18-20	Übung Claraschulhaus
Mittwoch, 30.09.2015	18-20	Übung Claraschulhaus

Oktober 2015

03.10.15 - 17.10.15		keine Übung	***HERBSTFERIEN***
Mittwoch, 21.10.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 28.10.2015	1800	Messebummel Claraschulhaus	

November 2015

Mittwoch, 04.11.2015	18-20	Übung Claraschulhaus
Mittwoch, 11.11.2015	18-20	Übung Claraschulhaus
Mittwoch 18.11.2015	18-20	Übung Claraschulhaus
Mittwoch, 25.11.2015	18-20	Übung Claraschulhaus

Dezember 2015

Mittwoch, 02.12.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 09.12.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
Mittwoch, 16.12.2015	18-20	Übung Claraschulhaus	
23.12.15 – 04.01.16		keine Übung	***WEIHNACHTSFERIEN***

Januar 2016

Mittwoch, 13.01.2016	18-20	Übung Claraschulhaus
15.01–17.01.2016		**Offizielles, jeder kann mitmachen**
Mittwoch, 20.01.2016	18-20	Übung Claraschulhaus
Samstag, 24.01.2016		**Familienabend AGB**
Mittwoch, 20.01.2016	19:00	Marschübung, Eglisee, nur Spiel Anfänger im Schulhaus
Mittwoch, 27.01.2016	19:00	Marschübung, Eglisee, ALLE

Februar 2016

Sonntag, 01.02.2016		**Gemeinsame Marschübung Eglisee, Setzlig / Stamm / Alte Garde**
Mittwoch, 03.02.2016	1900	Marschübung, Eglisee, ALLE
Samstag, 13.02.2016	0900	Laternenaufbau Claraschulhaus, ALLE
Sonntag, 14.02.2016	17:00	Laterneneinpfeifen Claraschulhaus, ALLE

F A S N A C H T		
Montag, 15.02.2016	**04:00**	**Morgenstraich / Cortège Rebhaus / Clarastr. nach separatem Programm**
Dienstag, 16.02.2016		**Familienzug, Rebhaus es sind alle im Charivari willkommen**
Mittwoch, 17.02.2016		**Cortège Muba, sep. Programm**

Freitag, 19.02.2016	9-12	Aufräumen, Claraschulhaus, ALLE

Samstag, 27.02.2016	10-12	Setzlig einschreiben, AGB-Keller
Sonntag, 28.02.2016		Bummel Setzlig
	nach separater Einladung	

März 2016

Samstag, 05.03.2016	10:00	Lämpesitzig, AGB-Keller

Jahresbericht 2014 / 2015 der AGB Setzlig

zu Handen der Generalversammlung

Setzlig Kommission:

Obmann:	Daniel Forster
Kassier:	Patrick Volken
Zugchef:	Carmen Nyffenegger
Elternvertreter:	Andreas Heckendorn
Instruktoren:	Martin Sauter, Sven Schwander
	Dominic Kipfer, Daniel Forster
Lampe:	Daniel Burri
Zeedel:	Claudia Burri

Erste Übung und Elterninfo, 30.04.2014

Leider konnte dieses Jahr keine Begrüssung stattfinden, weil wegen einem folgenden Feiertag das Schulhaus geschlossen war.

Dennoch durften wir Danijel Apostol als neuen Tambour bei uns begrüssen.

Abgänge

Leider mussten wir auch Austritte verzeichnen:

Thierry Burkardt (Pfeifer) pausiert wegen einer Zahnspange, will aber auf das Jahr 2015 wieder kommen.

Aaron Osman (Tambour)

Glygge-Grimpeli, 28. / 29.06.2014

Zum zweiten mal fand das Glygge-Grimpeli auf der Schützenmatte statt. Wir waren mit zwei Mannschaften vertreten: Die Allgemeine Gschäfts Bedingige (Junge, Jahrgang 96 und jünger) D'Schiinbeigingger (Binggis, Jahrgang 2000 und jünger).Wir konnten einen spannenden Fussballnachmittag erleben, die Jungen haben es sogar in die zweite Runde geschafft und die Binggis waren mit Herz und Seele dabei. Leider hat es bei ihnen nicht für die zweite Runde

am Sonntag gereicht.Für die grösseren war trotz passabler Leistung am Samstag, am Sonntag doch die Latte etwas zu hoch gesteckt und so schied man eben ziemlich schnell wieder aus.

Setzlig Weekend im Pfadiheim Dornach vom 30./31.08.14

Auch dieses Jahr zogen wir für ein Wochenende wieder ins Pfadiheim nach Dornach. Als Vertretung für den Obmann und den Koch, welche an der Hochzeit von Andreas Brogli engagiert waren, konnten Susanne und Marc Forster mobilisiert werden. Auch Carmen Nyffenegger war für einen reibungslosen Ablauf besorgt. Vielen Dank euch dreien.

Nach einem langen Nachmittag, Self-made Hamburgern und dem obligatorischen Nachtnummernspiel war ein gelungener Samstag zu Ende. Die Sujetsitzung am Sonntag wurde zu einebeispielhaften Demokratie à la Helvetia... Man stimmte für ein Sujet ab, behandelte es etwas vertieft und merkte dann, dass man es ja irgendwie doch nicht will. Die Schweiz machts vor. Es wurde schlussendlich doch ein sehr gutes Sujet gefunden.

Larven kaschieren

Der Start zum Larven kaschieren war zu Beginn der Herbstferien. Dies klappte ausgezeichnet und die Jungen konnten wieder alle Larven und die Güpfi selber herstellen. Unter der kompetenten und liebenswerten Anleitung des Larvestube-Teams entstehen so jedes Jahr tolle Kunstwerke.

Mässbummel 29.10.14

Wie jedes Jahr waren wir auch im 2014 mit den Setzlig an einem Mässbummel. Man trifft sich um 18.00 Uhr beim Claraschulhaus und macht dann anschliessend von da aus die Kaserne, den Messeplatz und die Rosentalanlage unsicher. In mehreren kleinen Gruppen dürfen die Setzlig tun und lassen was sie wollen. Einige zog es auf die wildesten Bahnen und andere eher in die Richtung der vielen Verpflegungsstände (Zum Beispiel den Obmann). Traditionsgemäss endete dieser Abend mit einem Hot Dog und einem Getränk bei Remy's Grill auf dem Messeplatz.

AGB Familienabend / Internes Preistrommeln und -pfeifen 24.01.15

Neue Ausgabe an neuem Ort. Dieses Jahr trafen wir uns für den AGB Familienabend im Silberbergsaal des Alterszentrums zum Lamm. Trotz ungewohnter Umgebung durften wir gewohnt sehr gute Vorträge unserer Setzlig anhören. Ein wunderbares Menü und etliche lustige Darbietungen, wie der Roboterarabi, rundeten einen gelungenen Nachmittag ab.

Schulfasnacht in der Innenstadt 12.02.15

Nach einem gelungenen ersten, fand nun der zweite Basler Schulfasnachtsumzug in der Innenstadt statt. Besammlung war beim Antikenmuseeum. Ich hätte nie damit gerechnet, dass sooo viele Mitglieder vom Stamm dabei sein würden, war es doch erst etwa viertel vor Fünf am Donnerstag Nachmittag. Es hätten ruhig auch noch etwas mehr Pfeifer sein dürfen. Trotzdem danke ich allen, welche sich die Zeit genommen und an diesem Umzug teilgenomen haben. Vom Münsterplatz führte der Umzug durch die Freie Strasse, über die Mittlere Brücke zum Theodorskirchplatz, wo die Jungen noch verpflegt wurden und für die Erwachsenen ein Apero bereit stand.

Fasnacht 21.-25.02.15

Am Samstag vor der Fasnacht wurden fleissig Requisit und Laterne aufgebaut. Die ältesten Jungen haben in langer Vorarbeit über drei Samstage ein imposantes Requisit konstruiert, welches fast fixfertig nur noch auf den Wagen montiert werden musste. Wir waren dank fleissigen Jungen und seit langem perfektionierten Arbeiten ziemlich schnell fertig und konnten uns anderen Dingen widmen.

Am Sonntag um 17.00 Uhr fand die traditionelle Fasnachtsbegrüssung im Claraschulhaus statt. Der Obmann der Alten Garde verdankte alle Arbeiten der Künstler, Sujetkommissionen, Zeedelschreiber und vieler Anderer. Anschliessend folgte das immer wieder schöne Laterneneinpfeifen bis zum Rebhaus.

Fasnacht 2015:

Da an dieser Stelle so oder so fast jedes Jahr das gleiche steht, nehme ich mir das Recht eine kurze Zusammenfassung der Fasnacht zu schreiben:

Die Setzlig hatten einen wunderschönen Morgestraich. Frühstück gab es dieses Jahr nicht im Rumplerkeller, sondern im AGB-Keller. Die Setzlig waren hellauf begeistert. Danke Peter Zimmermann für die Organisation.

Den Cortegè starteten wir komplett aber leider verregnet in Richtung Wettsteinbrücke. Abendessen gab es wie immer im AGB-Keller und wie ich gehört habe war das Essen sehr gut und es hatte für alle genug. Auch hier ein grosses Danke an alle Kellerhelferinnen, die bei so einem riesen Haufen an Wildsäuen so gelassen bleiben können.;o)

Für den Mittwoch gilt in etwa das gleiche. Nur war das Wetter um einiges besser. Sonne pur, schön warm und herrlich fasnächtlich. Alles in allem war es eine wunderschöne, gelungene Fasnacht. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle freiwilligen HelferInnen und BegleiterInnen. (Läck dä Fuul Obmaa het doch tatsächlich nur e paar Wörter und Passage usgwäggslet! Hihi... Ich darf das!;o)

Liebe Summer wo bisch au gsi?

Bummel vom 23.03.2014

Am Bummel wurde dieses Jahr Sport getrieben. Wir gingen nach Pratteln in die Sprisse, um da Bowling zu spielen, mit Apero und allem drum und dran. Verköstigt wurden wir direkt vor Ort mit hauffenweise Pizza und Salat. Am Abend war dann gässle angesagt. Ein ausführlicher Bericht ist diesem Heft beigelegt.

Übertritte in den Stamm:

Sven Lienhard	Adrian Burkardt
Luca Balliana	Joel Pfeiffer
Raphael Banzhaf	Lukas Heckendorn

Hoffen wir, dass alle einen einfachen Übergang zu uns in den Stamm haben und uns noch lange erhalten bleiben. Ich bin guter Dinge, es ist ein super Jahrgang.

Der Obmaa:

Liebe AGBler, ein weiteres, langes Cliquenjahr ist zu Ende und das nächste muss schon vorbereitet werden. In der „ruhigen“ Zeit bis nach Ostern, wo Jahresberichte geschrieben, Adresslisten ergänzt und Terminkalender gebastelt werden, bleibt nicht viel Zeit, um nachzudenken. Jedoch müssen wir uns alle im klaren sein, dass es ein überdurchschnittlich strenges Jahr werden wird. Wir sind in einem Umbruch, wir prüfen einen Umzug in ein anderes Übungslokal, es wird eine neue Werbekommission zusammengestellt, und überhaupt müssen alte Sachen aufpoliert werden. Dazu ist die Hilfe von jedem einzelnen AGBler wichtig. Jeder von euch kann seinen Beitrag leisten und sei es nur etwas Werbung für uns im privaten Umfeld zu machen. Und wenn wir auf euch zukommen und nach Hilfe fragen, so behaltet immer im Hinterkopf, dass ihr sicher alle noch lange eine grosse Männerclique mit einer stolzen jungen Garde bleiben wollt.

Nun bleibt mir nur noch danke zu sagen:

All meinen Setzlig, die mich so sehr stolz machen und mich jede Minute Aufwand lohnen lassen.

An meine Setzligkommission welche mir unter die Arme greift und den Rükken frei hält.

An den Stammvorstand, welcher mir sein Vertrauen ausspricht.

An Künstler, an Dichter und Denker und alle anderen, die mit Rat und Tat dabei sind.

DANKE

Daniel Forster
Obmann AGB Setzlig

Cliquenkeller
Alti Glaibasler

Ein Ambiente wie im Fasnachtshimmel für Geniesser und Kenner

Tramhaltestelle Clarastrasse
Parkhaus Europe in unmittelbarer Nähe

geeignet für:

Aperos ca. 80 Personen
Nachtessen max. 60 Personen,
Vereinsanlässe, Sitzungen,
Familienfeste, Feste jeglicher Art

Adresse:

Hammerstrasse 71, 4057 Basel
Telefon 061 691 15 54

Reservationen:

Peter Zimmermann
Bäumlihofstrasse 148, 4058 Basel
Natel: 079 373 45 40, Tel. Geschäft: 061 686 75 00
E-mail: peterzimmermann_52@msn.com

MIR SETZLIG MECHTE EM STAMM, DR ALTE GARDE AGB
UND DR ALTE GARDE SPEZI FIR DR SETZLIGSCHNÄGG,
UND ALLE ANDERE SO GROOSSZIIGIGE SPÄNDER
VOMENE BATZE FIR IN UNSERI KASSE
GANZ HÄRZLIG DANGGSCHEEN SAAGE.

LARVE ATELIER
CHARIVARI

KANNENFELDSTR.11
4056 BASEL
061 321 55 57

www.ateliercharivari.ch
charivari@email.com

Daniel Jakob
Vorsorge- und Unternehmensspezialist
Telefon 061 266 62 03
daniel.jakob@mobi.ch

Die drey scheenschte Dääg. *Wir sind auch sonst für Sie da.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Basel, Beat Herzog
Aeschengraben 9, 4051 Basel, Telefon 061 266 62 70, Telefax 061 266 62 00
basel@mobi.ch, www.mobibasel.ch

140124N09GA

Dr AGB-Bummelbricht 07.03.2015

Nach de drey scheenschte Dääg hämmer uns am zweite Bummelsunntig bim Aescheplatz troffe. Mir sin in dr Sprisse go Bowling spiile und aaschliessend in d Stadt go gässle.

Mir hänn uns am Elfi (für einigi Jungs ebitz zfrieh ;)) bim Aescheplatz troffe. Bis uf d Carmen und der Florian sin alli Junge pünktlich dört gsi und wo mer denn uf der letschti Drucker vollzählig gsi sin, sin mir mit em 14er uf Prattele gfahre. Im Trämli het dr Babo (dr Obmaa) miesse feschtstelle das dr Luca, Sven, Rega (dr Raphael) und dr Joel nachere Freinacht nonig so fit gsi sin und die Gruppe au immer wider hoch gnoh het. Nach däm die luschtigi Tramfahrt ändlig verbi gsi isch, sin mir zur Busstation gange und hänn vergäbes uf der Bus gwartet und sin uf die glorychi Idee ko, bis zur Sprisse zlaufe. Vor allem fürs Spiil isch es sehr agnähm gsi, will die jo schön gsunntiget agleggt gsi sin. Nach därer Wanderig über Stock und Stei sin mir ändlig bi däre Sprisse aakoo, wo uns dr Babo gseit het, mir sölle gsittet inere Reihe ahstoh, was denn erstuunlich guet klappt het. Nachem Schuehgryffe sin mir zue unsere Bahne gange. Dört hämmer in Gruppe könne bowle. Während däm hets Snacks und alkoholfreys Trinke gäh. Nach mehrere Wettkäpf und 2 Stunde sin mir go ässe gange. Mir sind fürs Ässe in dr Sprisse bliibe, wo s Pizzas bis zum Umfalle gäh het. Nachem Ässe sin mir zum Abschied vo fünf Setzlig ko. Das sin gsi: Lukas Heckendorn, Sven Lienhard, Raphael Banzhaf (d Rega), Luca Balliana und Joel Pfeiffer. Für die hets e Gleesli Wysse gäh. Denn hänn die Junge no ebitz Zyt gha, zem z.B. an d Spiilkonsole zgoh, während däm dr Babo mit de usträtene Setzlig an die alte Zyte zrugg dänggt het. Ungfähr am Vieri sin mir denn wyter zur Busstation grollt. Wo denn der Bus ko isch, sin mir wiider zrugg an Aescheplatz gfahre. Vo dört us sin mir zum Bankverein füre gloffe, wo mir zum traditionelle Gässle ko sin.

Vor dr UBS sin mir ygstande und denn diräggt d Freye durab was ebitz e Seich gsi isch, wills no fascht keini Lüt gha het. Nadürlig hänn d Quatros Mexicanos (Joel, Luca, Sven und d Rega) nid dörfe fähle mit ihre Sombreros ;)). Nach e paar Rundene sin dr Babo und dr Pfyfferinstrukter Sven Schwander höggschtpersönlich ygstande und hänn mitpfiffe. Bi de Drummler hets wäge däm nid besser tönt und si hänn gärn emol e unplanti Pause ygleggt ;)). Drnoch sin mir nomol d Freye durab wo s denn au paar Lütli meh gäh het und es au so richtig gfätzt het!!! Ahschliessend simmer am 10ni ufem Barfi glandet, wo mir zum Abschluss der traditionelli Wettsteimarsch drummlet und pfiffe hänn.

Zum Abschluss finde mir, dass es e hammer Fasnacht gsi isch, au wenns am Mäntig no gseicht het, aber das het wenigschtens zum Sujet passt! Au die andere Dääg sin eifach zue geil gsi! Glychzytig hämmer dr Bummel au voll der Hammer gfunde!

Mir würde sage, dass dr Däni sy Job sehr guet macht und do derfür au emol öppis vo de Setzlig derzue gseit wärde muess!!! Däni mach so wyter wie jetz, du machsch das eifach spitze!!!

Luca + Joel

Vereinsabzeichen und
-Signete, Siegerpreise,
Cliquenbecher,
Ehrengaben etc.
Fasnachtsfiguren,
Spezialanfertigungen
nach Ihren Wünschen.
Rasche Lieferung.
Reelle Preise.
Eigene Ateliers

Reimann
Graveure

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60
Fax 061 691 74 18
www.reimanngraveure.ch

Das Zinnfachgeschäft im Kleinbasel

Ihre kompetänte Partner fir brennendi Broblemleesige

Mokesa
AG für Kamin- und Feuerungsbau

Mokesys
Rohrwandverkleidungssysteme

Mokesa AG Freulerstrasse 10 CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 319 99 70 Fax +41 61 319 99 79 info@mokesa.ch

’S FÄNSCHTER VO DR ALTE GARDE

EINLADUNG

zur 25. Jahresversammlung der Alten Garde AGB

Datum/Zeit: **Freitag, den 29. Mai 2015 20.00 Uhr**
Ort: **Restaurant Riehentorhalle, 1. Stock**

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 24. Jahresversammlung vom 23. Mai 2014
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmannes Alte Garde
4. Kassabericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten (anschliessend Pause)
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Pfeifer- und Tamboureninstruktors
8. Trommel und Pfeiferübungen
9. Jahresbeitrag
10. Anträge
11. Fasnacht 2016 mit AG Spezi
12. Diverses

Der Vorstand

Anträge sind dem Obmann Jörg Nussbaum, Frobenstrasse 27, 4053 Basel, schriftlich einzureichen.

Der Vorstand der Alten Garde trifft sich vorgängig um 18.45 Uhr in der Riehentorhalle, 1. Stock, zu einer Vorstandssitzung.

Am Freitag, den 5. Juni 2015 findet um 20.00 Uhr im Restaurant Rebhaus, Saal 1. Stock, die Gesellschaftsversammlung GV 2015 der AGB statt.

Johresbricht vom Obmaa AGB Alti Garde

fir d'Gsellschaftsversammlig vom 29. Mai 2015

Bestand

8 Vorträbler, 5 Dambuure, 3 Pfyffer, 1 Mayor
9 nimme aktivi Aktivmitgliider
10 Passivmitgliide
Totalbestand per 20.04.2015: 36 Mitgliider

Aaläss AGB Alti Garde

Am 2. Auguscht hän mir bi mir in Schwelleme dr letschti Grillplausch kenne duurefiere, will ich Ändi Auguscht zer Rosamunde zoge bi. Dä Grillplausch hän unseri 8 Jubilare vo dr AGB und Spezi gsponseret. E ganz e härzligs Danggscheen fir Spyys und Drangg.

Am 6./7. Septämber hän dr Andy und dr Tobi e ***Pfyffer-Bummel*** an Lago Maggiore organisiert. Dr Aaloss isch gsi „5 Johr zämme Fasnacht". Bi draumhaftem Wätter hän die zwai unseri Pfyffer an Lago Maggiore chauffiert und alli hän e ganz tolls Wucheänd kenne erlääbe und gniesse. Bi Ässe, Besichtigunge, Bootsfahrt und ere Shoppingtour uf em Märt vo Cannobio isch das Wuchenänd vyl z'schnäll verby gsi. Vyle Dangg däne zwai Organisatore. Dä Usflug wird sicher no lang in Erinnerig blybe.

Me ka scho fascht saage, die traditionelli ***Metzgete*** am 1. Novämber mit Vortraab und Pfyffer het bi heerligem Sunneschyn stattgfunde. E rychhaltigi Uswahl het's gä wie allewyl. Nach em Mittagässe isch denn dr Aaloss gmietlig bim Tobi im Hysli z'änd gange. E heerlige Aaloss, wo mir uns scho wider uf dr näggschti fraie. Vyle, vyle Dangg Andy und Tobi.

In dr Cordon-bleu-Baiz (Eintracht) an dr Klybeckstrooss hän mir am 10. Oggtober ***'s Herbschtässe*** gha. Es isch e gmietlige Oobe gsy. Fir d'Organisation dannge mir em Pierre vyl Mool.

D'Pfyffer hän afangs Septämber wiider mit em Markus ***d'Yebigsstunde im Döörli*** agfange.

Am 17. Oggtober hän d'Dambuure ihri ***Yebigsstunde in dr Halle*** wiider ufgnoh.

D'Marschyebig isch am 31. Jänner wiider in Ettige duuregfiert worde und das bi trockenem Wätter! Dr Halt in dr Baiz „Grossmatt" in Thärwil isch kurz aber erfrischend gsi. Zoobe het's denn, fir die wo hän welle, 's Znacht im „Räbstogg" in Ettige gä.

D'Lambbe-Vernissage isch wiider uf em Dreyspitz-Areal gsi. D'Kunschtwärgg sin vo de Kinschtler Thomas Däge und Clelia Zoller presentiert worde. Geniali Idee sin do uf d'Lynwand gmolt worde. Vyle härzlige Dangg fir so vyl Detailarbet. Es het groossi Fraid gmacht, hinde dra derfe z'laufe.

D'Sujet-Kommission het us de drey Vorschleeg ***„100 JOHR BH"*** gwählt. D'Sujet-Kommission isch gforderet gsi bim Ykauf vo de BH. Es het in dr neechere Umgäbig kaini meh gää, denn es sin rund 300 Exemplar an däre Fasnacht mitgloffe. Es isch e praktischs und e tolls Goschdym gsi, mit ere guete Wirggig uf d'Passante. Mir sin baidi Mool die inneri Route gloffe. Am Mändig ab em Luftgässli und am Mittwuch ab Oobe an dr Freye Strooss. Das het usgezaichnet klappt. Dr organisierti Halt am Mittwuch am Elfi z'Nacht im „Latini" het alle zuegsait und me het eso kenne zämme blybe. Am Zwelfi sin mir denn ygstande und sin hinder d'Barfiesserkirche gässlet, zem d'Lambbe lesche. Das isch e richtig fyrlige und wunderscheene Abschluss vo unsere „Drey scheenschte Dääg" gsi. Es het bime Dail von ys sogar no e baar Drääänli gä, soooo scheeen isch es gsi!

Am ***Bummel*** hän mir uns ab de elfi zem Apéro im „Pane-Con-Carne" droffe. Es isch wider super gsi, was es alles gä het. De Sponsore Andy und Rolf dangge mir ganz härzligg. Aaschliessend sin mir zem Middagässe mit em Zug ins „Brüggli" noch Grällige gfahre. Mir sin mit eme feyne Menue verwehnt worde. Danggscheen de Organisatore Esthi und Bruno. Ab de halber Sibeni hän mir denn no 's Gässle bis am Zähni gnosse.

UNBESCHRYYBLIG WYYBLIG

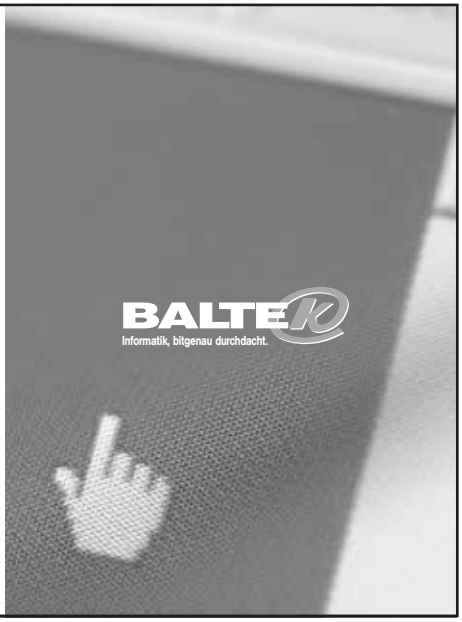
In aigener Sach

Ich mecht mi entschuldige, wenn nit immer alles so guet gloffe isch, wie's hät sotte. Y gib mir Mieh, dass die näggschti Saison alles besser lauft.

Es isch e tolls Johr gsi mit Eych zämme.

Dr Obmaa:
Jörg Nussbaum

Leen Si uns lirer Informaatigg emol so rächt dr Marsch bloose!



Die unkomplizierti Informaatiggberootig
fyr Basler Firmen und anderi.

BALTEK GmbH
Claragraben 132a, CH - 4057 Basel
Tel.: 061 226 98 00, Fax: 061 226 98 01
E-Mail: info@baltek.ch, www.baltek.ch

Protokoll der 24. Jahresversammlung
der Alten Garde AGB

Datum/Zeit:	23. Mai 2014 /20.00 Uhr
Ort:	Restaurant Riehentorhalle
Protokoll:	Peter Geissmann (Schryber)
Entschuldigt:	Erwin Hensch

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 23. Jahresversammlung vom 24. Mai 2013
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmannes Alte Garde
4. Kassabericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten (anschliessend Pause)
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Pfeifer- und Tamboureninstruktoren
8. Trommel- und Pfeiferübungen
9. Jahresbeitrag
10. Anträge
11. Fasnacht 2015 mit AG Spezi
12. Diverses

Beat eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der Sitzungsteilnehmer und speziell von Stefan Bruderer als Vertreter des Stamms.

1. Genehmigung des Protokolls der 23. Jahresversammlung v. 24.05.2013

Das Protokoll wurde im „Glaibasler“ abgedruckt und wird einstimmig genehmigt.

2. Mutationen

Den Jubilaren vom letzten Jahr (50 Jahre AGB) Andy Kern und Felix Jochim übergibt Beat Henke nachträglich die Urkunden des Comités.

Übertritte und Austritte:

Nicht mehr aktiv:	Freddy Dietrich und Karl Weber
Passiv in Alte Garde:	Hj. Gerschwiler (Austritt Tambour), Tobias Bürgi (Ladärnezieher)
Austritt aus Alte Garde:	Dieter Bender (neu Passiv Stamm)
Neumitglied:	Daniel Burkhalter Vortrab, die offizielle Aufnahme findet anlässlich der Generalversammlung AGB am 13.06.2014 statt.

Rücktritt: Beat Henke gibt seinen Rücktritt als Obmann und Trommelinstruktor der Alte Garde AGB bekannt.

3. Jahresbericht des Obmannes

Der Jahresbericht war ebenfalls im „Glaibasler“ abgedruckt. Er wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

4. Kassabericht

Obmann Beat Henke verdankt die ausgezeichnete Arbeit des Kassiers. Die Décharge kann leider noch nicht erteilt werden, da die Kassarevision erst nach unserer Jahresversammlung stattfindet. Es resultiert für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Minus von CHF 2255.40. Im letzten Geschäftsjahr fand eine „Sparfasnacht“ statt, daher waren die Ausgaben dieses Jahr höher. Die Bummelausgaben 2014 waren ebenfalls höher als 2013 (-681.60) Trotz der noch nicht erfolgten Revision wurde dem Kassabericht einstimmig das Einverständnis gegeben.

5. Wahl des Tagespräsidenten

W. Walz wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

6. Wahl des Vorstandes

Ausser dem Obmann hat kein Vorstandsmitglied demissioniert, wiedergewählt wurden:

Obmann:	Rücktritt daher vakant
Vizeobmann:	René Lacher (bisher)
Kassier:	Christian Bender (bisher)
Vortrabchef:	Jörg Nussbaum (bisher)
Schreiber:	Peter Geissmann (bisher)

Der Tagespräsident verdankt die Arbeit des Vorstands. Der Vorstand wird mit grossem Applaus bestätigt.

Beat Henke verdankt das Amt des Tagespräsidenten. Die Bereitschaft von Jörg Nussbaum, sich eventuell als Obmann zur Verfügung zu stellen, sieht Beat als grossen Lichtblick für die Alte Garde.

Auch der Obmann verdankt die Mithilfe des Vorstandes über das ganze Jahr.

7. Wahl der Pfeifer- und Tambourenninstruktoren

Pfeiferinstruktor ist Markus Preisinger. Durch den Rücktritt von Beat Henke ist beim Trommelinstruktor eine Vakanz entstanden. Es wird ein Ersatz gesucht.

Das Amt des Pfeiferchefs teilen sich weiterhin Bruno Streich und Andy Kern.

8. Trommel- und Pfeiferübungen

Die Pfeiferübungen finden weiterhin jeweils am Dienstag im „Törli“ ab Anfang September statt. Es sind freiwillige Übungen geplant, die erste findet am 30. Mai 2014 im Rest. Riehentorhalle statt. Die weiteren Daten werden unter den Teilnehmern von Fall zu Fall vereinbart.

Über die Person des Trommelinstruktors herrscht noch Unklarheit. Peter Helfenstein (Spezi) wäre eventuell bereit das Amt zu übernehmen. Beat wird sich mit Peter nochmals darüber unterhalten.

Die Tambouren (Spezi und AGB AG) üben ab 17. Oktober 2014, 20.00 Uhr wieder jeweils am Freitag im Rest. Riehentorhalle.

Die monatlichen gemeinsamen Übungen im Rest. Rebhaus werden beibehalten. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Die gemeinsame Tambourenübung am Samstag vor der Fasnacht bei Jörg in Allschwil kann nicht mehr stattfinden, da Jörg in nächster Zeit umziehen wird und die Räumlichkeiten somit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der Tambourenbummel wurde mangels eines Organisators abgesagt.

9. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei CHF 100.– belassen, für Passivmitglieder beträgt der Jahresbeitrag CHF 30.–.

10. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11. Fasnacht 2015 mit AG Spezi

Wie bereits an der „Lämpesitzig“ besprochen sind wir wieder zusammen.

12. Diverses

Für Werner Brühl waren die Fasnachtsabende gar nicht optimal. Er fragt warum man direkt ins Grossbasel gehen muss. Am Montag hätte man z.B. länger im Kleinbasel bleiben können. Sein Anliegen wäre: Mit den beiden Stämmen eine Runde zu laufen, dann nur noch die beiden Alten Garden zusammen bis zum Schluss ohne Stamm und „Setzlig“. Das Laternenlöschen würde dann autonom stattfinden.

Werner Walz meint, es sollte sich jeder einzelne über den Sommer überlegen, was getan werden soll.

Die Idee von Andy Kern geht in die gleiche Richtung, er meint, dass ab 22.00 Uhr nur noch die zwei Alten Garden zusammen sein sollten, ohne Stamm und Setzlig. Laternenlöschen ebenfalls allein.

Es wird darüber abgestimmt: nach Touren mit den Stämmen treffen sich die beiden Alten Garden und bleiben allein.

Resultat: 14 ja, 4 Enthaltungen

Stefan Bruderer orientiert über den Cliquenkeller. Das Lokal ist trotz „Kellerlappen“ defizitär. Der Stammvorstand möchte den Keller als Lokal behalten. Es wurden von der Kellerkommission folgende Anträge an die GV gestellt:

Antrag 1: Es wird von den Stamm-Mitgliedern eine Defizitgarantie gestellt. Diese setzt sich wie folgt zusammen: jährliches Kellerdefizit geteilt durch Aktivmitglieder = zu leistender Betrag pro Mitglied, Höchstbetrag jedoch max. CHF 20.–.

Antrag 2: Sollte Antrag 1 nicht angenommen werden, so muss der Mietvertrag gekündigt werden.

Daniel Burkhalter dankt für die tolle Aufnahme in die Alte Garde und die schöne Fasnacht.

René Lacher gibt seine letzte Teilnahme an der Fasnacht 2015 als Tambourmajor bekannt.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

„Totgeglaubte leben länger“ oder nach em Motto „Jetz erscht rächt“

Die Fasnacht isch bräggt gsi, vo gravierende Veränderige in dr alte Garde. Mir hän im 2014 no 45 Aktivi gha, aber das Joor sin’s grad no 35 gsi. Do drby sin dr Vordraab und d’Ladärnezieher scho mitgrächnet. Ellai in dr AGB hän 8 Persone ufgheert und zwar us de verschiidenschte Grind. Am meischte drvo bedroffe isch ’s Schpiil gsi. Bi de Dambuure hän 5 Persone weniger Fasnacht gmacht und bi de Pfyffer sin das 3 gsi.

E richtig beschauligs Hyfeli, wo do zämme mit de Spezi no die Fasnacht beschtritte het. Me kennt frooge, goht denn das iberhaupt no, aber… es isch e gueti Fasnacht worde.

Non ere guet glungene Marschyebig, isch es denn am 23. Februar los gange. Zämme mit em Stamm hän mr afo loslaufe. Aber was isch denn das? Scho noch e baar Meter oder in Märsch usdruggt bis zem 10. Värs sin mr ko und sin denn usgschäärt. E sehr e kurzes Intermezzo mit em Stamm, aber das loht sich jo sicher ime andere Joor none bitz verlengere. Drno sin mr sälbschtändig iber d’Brugg mit eme „Paradezug“ ;-) Z’vorderscht e guet beschtiggte Vordrab (also vo de Aazahl Lyt här), drhinder d’Ladärne, denn dr Dammbuurmajor. Är het

vyl z'due gha, denn är het ganz gnau miesse luege, dass dr ainti Dambuur nit us em Schritt kunnt. Ass dä nit ganz eso ellai sy Wäg het miesse beschtritte, isch är dur drei Spitzepfyffer im Rugge begleitet worde. Mit eme rassige Saggodo, Vaudois und Rhyslaifer, isch es iber die Brugg gange.

Nie hätt ich dänggt, dass me mit em BH sovyl Ufmerggsamkeit vo de wyblige Zueschauer bikunnt. E bsunderi Situation jewyls am Cortège. Grad eso vyl, dass mr's däwäg sogar in Querschnitt vom TeleBasel gschafft hän.

E wyteri Veränderig isch denn dr Mittwuchoobe gsi. E zämme Fasnacht mache als ai Glygge (mir sin jo zwai alti Garde) isch immer dur e gmainsams Laufe mit em Stamm (wo durchuus sy Reiz het) verhinderet worde. Fir dä Fasnachtsmittwuch isch denn in dr Fasnachtssitzig bekannt gä worde, dass mir an dr Fasnacht 2015 am Mittwuchoobe fir uns laufe. Kai Ablaufe am Achti Zoobe und kai Lambbe lesche mit Stamm und Setzlig. Uf en Art isch das nadyrlig au schad, denn obwohl zwai Glygge, hän mr jo durchuus au unseri Beziig zer Stammglygge, aber ohni e Zämmegoh (also Spezi/AGB) hätte baidi Glygge gar kai alti Garde meh und so het's dasmool ghaisse: „Mir dien uf uns luege". Mit eme glainere Zug vo AGB und Spezi hän mir e scheeni Tour dur 's Glaibasel gmacht und sin drno ibere ins Groossbasel. Noch ere guete Pause im „Latini" het uns dr Wäg hinder d'Barfiesserkirche brocht, wo mir fir uns in ere feyne Stimmig zämme d'Lambbe glescht hän. Will vyl scho mied gsi sin, het's grad no ai Rundi bis zem „Bruune Mutz" gä. Die het aber gfäggt, denn e jede und jedi het gä, was si und är no het meege, E gmietlige Schlummerdrungg het d'Fasnacht 2015 abgschlosse.

„Jetzt erscht rächt" hätt me als Motto fir die Fasnacht kenne näh, denn eso isch si gloffe und het si deent. E wunderbari Fasnacht isch däwäg verby gange.

Dr ainzelni Morgeschtraichdambuur

René Salathé AG
Getränkedepot

Rampenverkauf / Lager
Falkenstrasse 10,
Freulergebiet Muttenz /
Birsfelder Seite
Postadresse: Postfach 715,
4127 Birsfelden
Tel. 061 313 27 21
oder 311 63 10
Fax 061 313 06 62

Guet ässe und gmietlig zämme sy

Dä Spruch basst ganz guet zem Bummel 2015 vo unsere Alte Garde, wo wie 's letscht Johr im „Pane-Con-Carne" aagfange het. Das Lokal isch en ideale Träffpunggt, wenn me d'Absicht het mit dr S-Bahn uff e Raisli z'go. So hän mer is noch eme feyne Apéro (danggscheen de Spänder Andi und Rolf) zem Bahnhof SBB verschoobe. D'S-Bahn het is denn uff Grällige brocht, wo mer noch eme kurze Fuessmarsch bim „Restaurant zur Brücke" aakoo sin. Dert hän mer scheen deggti Disch aadroffe – laider nit alli im glyche Ruum. So het me sich halt arrangiert und y ha 's Gfyhl gha, d'Stimmig syg drotzdäm rächt guet gsi.

Sicher het au 's uusgezaichnet Ässe e groosse Aadail dra gha, ass mer is – drotz verdailte Gribbli in verschiidene Zimmer – in däm Lokal wohlgfiehlt hän. Es het au nit grooss Produggzione bruucht, denn alli hän sich bis zem Uffbruch und em Marsch zrugg zem Bahnhof aagreggt und glänzend underhalte. Dr obligati Schnitzelbangg vom SBB-Werni het aber drotzdäm nit derfe fähle und dr Pierre het 's ibernoh e baar Wort an is z'richte.

Zrugg in Basel sin mer vom Banggeblatz uus ohni Pause grad in d'Freye Strooss ybooge. 's het noonig vyl Zueschauer gha, aber mer hän dä Parcours mit rassigem Drummle und Pfyffe hinder is brocht. Bi heerligem Gässle, mit zwai, drey Halt, sin mer schliesslig iber d'Brugg ins Glaibasel ibere.

Non em Abschluss vom Bummel bim Nasir hän mer „d'Fasnacht 2015 kenne abheeggle". Dä Spruch het unsere legendäre Otti Staible allewyl brocht, wenn wiider e Fasnacht verby gsi isch und är sy Goschdym versorgt gha het..

Y mecht an dääre Stell no de baide Verantwortlige – em Esthi und em Bruno – härzlig danggscheen saage.

Werni Walz

Zollimpex AG

Eiri neutrali Zollagentur

Salinenstr. 61
4133 Pratteln
Tel. 061 33 222 11

info@zollimpex.ch
www.zollimpex.ch
Fax 061 33 222 10

Byyros in Basel-Wyyl, Basel-St. Louis, Rhyfälde-Warmbach, Prattele